

FILM IM GESPRÄCH

Programm
1. Halbjahr 2019



FILM IM GESPRÄCH

Eine Filmreihe der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Kurator und Moderator: Paul Werner Wagner

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Mit freundlicher Unterstützung von DEFA-Stiftung
und Deutsches Rundfunkarchiv, Standort Potsdam-Babelsberg



Kulturzentrum Moritzhof
Moritzplatz 1
39124 Magdeburg

Kartenvorbestellungen:
Tel.: 0391.2578932
E-Mail: info@moritzhof-magdeburg.de

Eintritt frei

Mi — 16.01.2018 — 18:00

MARTA, MARTA (DFF 1979, fa, 94 min)

Regie: Manfred Mosblech; Autorin: Gisela Steineckert; Musik: Hartmut Behring; Kamera: Winfried Kleist; Darsteller: Marijam Agischewa, Angelika Waller, Jürgen Heinrich, Walter Plathe, Dagmar Uhlmann, Otto Mellies, Hildegard Alex, Helga Piur, Marga Legal, Helga Göring

Marta mit ihren 17 Jahren möchte sich ausprobieren. Das Mädchen hat sich spontan entschlossen, den Beruf der Krankenschwester zu erlernen; dabei hatte sie keine Vorstellung, was mit diesem schweren, verantwortungsvollen Beruf alles verbunden ist. Und im privaten Leben? Da ergibt sich eine erste Liebe aus Neugierde. Der Auserwählte heißt Ernst-Martin (Walter Plathe), wird aber Monty gerufen. Ob er gleich der Richtige für Marta ist, sollte sich erst mit der Zeit herausstellen.

Gesprächspartnerin: **Marijam Agischewa**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — 06.02.2019 — 18:00

ICH WAR NEUNZEHN (DEFA 1968, s/w, 115 min)

Regie: Konrad Wolf; Drehbuch: Wolfgang Kohlhaase, Konrad Wolf; Kamera: Werner Bergmann; Darsteller: Jaeki Schwarz, Jenny Gröllmann, Wassili Liwanow, Alexej Ejboshenko, Galina Polskich, Rolf Hoppe, Dieter Mann, Jürgen Hentsch

Gregor Hecker war als Kind mit seinen Eltern in die Sowjetunion emigriert. Im April 1945 kehrt er als 19-Jähriger mit der Roten Armee nach Deutschland zurück. Es fällt ihm schwer, die Deutschen als seine Landsleute zu betrachten. Nur langsam reift die Erkenntnis, dass nicht alle Deutschen schuldig waren und dass man nur mit ihnen gemeinsam ein friedliches Deutschland aufbauen kann. Konrad Wolfs persönlichster Film. „Es ist in erster Linie ein Film über menschliches Verhalten, Denken in jener Zeit, sehr subtil, genau beobachtet, sich über viele Details vermittelnd und atmosphärisch dicht sowie emotional eindringlich – so entsteht ein plastisches Mosaik jener letzten Kriegstage.“ (Ankündigungstext RBB)

Gesprächspartner: **Jaeki Schwarz**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — 06.03.2019 — 18:00

DER MANN, DER NACH DER OMA KAM

(DEFA 1972, fa, 89 min)

Regie: Roland Oehme; Drehbuch: Roland Oehme; Szenarium: Maurycy Janowski, Lothar Kusche; Kamera: Wolfgang Braumann; Musik: Gerd Natschinski; Darsteller: Winfried Glatzeder, Rolf Herricht, Herbert Köfer, Marita Böhme, Marianne Wünscher, Ilse Voigt, Fred Delmare, Agnes Kraus, Carmen-Maja Antoni

Bei Piesolds gibt es ein Problem: Die Oma, welche bisher den florierenden Haushalt der in einem großzügigen Heim wohnenden Künstlerfamilie geschmissen hat, tritt selbst wieder in den Stand der Ehe und quittiert den Dienst. Da Günter Piesold als erfolgreicher Fernsehkomiker und Gudrun Piesold als vielbeschäftigte Schauspielerin keine Zeit haben, den Haushalt allein zu führen, und die vielen Kinder schnell ein großes Chaos anrichten, muss schnellstmöglich Ersatz für

Oma Piesold her. Auf die aufgegebene Annonce meldet sich ein junger, attraktiver und auch noch intelligenter Mann ...

Mit mehr als 3,3 Millionen Zuschauern eine der erfolgreichsten DEFA-Komödien.

Gesprächspartner: **Roland Oehme** und **Herbert Köfer**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — 17.04.2019 — 18:00

VORSPIEL (DEFA 1987, fa, 92 min)

Regie: Peter Kahane; Drehbuch: Thomas Knauf; Kamera: Andreas Köfer; Musik: Tamás Kahane; Darsteller: Susanne Hoss, Hendrik Durin, Antje Straßburger, Ahmad Mesgarha, Karin Schröder, Hermann Beyer, Arianne Borbach

Der siebzehnjährige Dekorationslehrling Tom gehört zu einer Clique Jugendlicher in einer kleinen Stadt. Während der Anführer Major mit seinem Motorrad versucht, den Mädchen zu imponieren, träumt Tom von der großen Liebe. Die begegnet ihm plötzlich in Gestalt von Corinna, die mit ihrem Vater, einem Museumsdirektor, aus Berlin hergezogen ist. Tom lässt sich kuriose Dinge einfallen, um sich bei Corinnas Vater ins rechte Licht zu setzen. Und als er von Floh, der Freundin seit Kindertagen, hört, dass Corinna Schauspielerin werden will, ist dies plötzlich auch sein Lebenswunsch. Gemeinsam bereiten sie sich auf die Aufnahmeprüfung vor. Und in einer schwachen Stunde lässt sich Corinna sogar verführen. Aber dann muss Tom die schmerzliche Erfahrung machen, dass sie Major liebt. Tom fällt bei der Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule durch. Floh tröstet ihn.

Große Teile des Films wurde in Schönebeck an der Elbe gedreht. Der DEFA-Spielfilm wurde 1988 in Saarbrücken mit dem Max-Ophüls-Preis ausgezeichnet.

Gesprächspartner: **Peter Kahane**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — 08.05.2019 — 18:00

SABINE WULFF (DEFA 1978, fa, 92 min)

Drehbuch und Regie: Erwin Stranka, nach dem Roman „Gesucht wird die freundliche Welt“ von Heinz Kruschel; Kamera: Peter Brand; Musik: Karl-Ernst Sasse; Darsteller: Karin Düwel, Manfred Ernst, Jürgen Heinrich, Hans-Joachim Frank, Jutta Wachowiak, Swetlana Schönfeld, Ilse Voigt, Karla Runkehl, Erik S. Klein

Weil ihr Freund Jimmy sie zum Zigarettenklauen verleitet hat, muss Sabine in den Jugendwerkhof. Mit 18 wird sie entlassen und möchte ein neues Leben beginnen. Sie mietet sich ein eigenes Zimmer und beginnt eine Arbeit in einer Schuhfabrik. Trotz starkem Willen ist sie unsicher, weil sie Jimmy immer noch liebt. Bei der neuen Arbeit hat sie zunächst einen schweren Stand, da ihre Kolleginnen misstrauisch und ablehnend auf sie reagieren. Sabine vertritt offen ihre Meinung und kann durch ihr Engagement einen Betrug aufdecken, was die Arbeitsbedingungen in der Fabrik verbessert. Schließlich versöhnt sie sich wieder mit Jimmy.

Die Dreharbeiten fanden größtenteils in der Stadt Burg statt, so auch in der dortigen Schuhfabrik VEB „Roter Stern“.

Gesprächspartnerin: **Karin Düwel**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**